

EINGEGANGEN 18. Sep. 2023

WAZ · Philipp-Reis-Straße 2 · 37308 Heilbad Heiligenstadt

AI GmbH KVV  
Straße der Einheit 85  
37318 Uder

**Zweckverband  
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung  
Obereichsfeld**

Betriebsführung durch:  
EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Telefon: 03606 655-151  
Telefax: 03606 655-152  
www.eichsfeldwerke.de  
info@ew-netz.de

Es schreibt Ihnen: Robert Kellner  
Telefon: 03606 655-229

Heilbad Heiligenstadt, 04.09.2023  
ke/wd

**Bebauungsplan Nr. 1 – „Unterfeld“  
Landkreis Eichsfeld, 37318 Lindewerra  
Beteiligung berührter „Träger öffentlicher Belange“ (§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.08.2023. Dem B-Plan wird seitens des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) unter folgenden Voraussetzungen und Auflagen zugestimmt:

Die Grundstücke des B-Plan Nr. 1 sind trink- und abwasserseitig nicht erschlossen.

Die Wasserversorgung kann durch Anschluss an die zentrale Trinkwasserversorgungsanlage auf Basis der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung des WAZ erfolgen. Aufgrund der Lage des Anschlusspunktes an die öffentliche Wasserversorgung ergibt sich für die Herstellung des Hausanschlusses ein erhöhter Aufwand. Die Verlängerung der Trinkwasserleitung um ca. 45 m ist notwendig. Für die Herstellung des Trinkwasseranschlusses erfolgt die Erhebung des Baukostenzuschusses sowie der Hausanschlusskosten gemäß dieser Satzung.

Die Planung, Errichtung sowie Finanzierung der trink- und abwassertechnischen Anlagen für das vorgesehene B-Plan-Gebiet erfolgt durch die Gemeinde Lindewerra als Planungs- und Erschließungsträger. Zu diesem Zweck ist der Abschluss eines Erschließungsvertrages/einer Kostenübernahmevereinbarung zwischen dem Erschließungsträger und dem WAZ erforderlich.

Die vom Erschließungsträger herzustellenden Ausführungspläne (Erschließungsplan mit Abgrenzung B-Plan-Gebiet und Liegenschaften, Dimensionen, Gefälle, Höhen, Hausanschlussleitungen) bedürfen der Zustimmung des WAZ.

Die vorhandene Mischwasserkanalisation in der Nebenanlage der K118 entspricht nicht dem Stand der Technik. Die Tiefenlage am Schacht 40515028 beträgt 0,66 m und ist damit für eine Abwasserableitung o. g. Grundstücke ungeeignet. Bis zur Herstellung der Trennkanalisation und einer zentralen Erschließung in der K118 hat die Speicherung der anfallenden Abwässer des nur temporär genutzten Feuerwehrgerätehauses übergangsweise in einer grundstückseigenen, abflusslosen Sammelgrube mit Füllstandanzeige zu erfolgen.



Vorsitzende des  
Zweckverbandes:  
Dr. Marion Frant

Sitz des Zweckverbandes:  
Heilbad Heiligenstadt

Gerichtsstand: Amtsgericht  
Heilbad Heiligenstadt

Steuer-Nr. 157/144/04072

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Eichsfeld  
Kto.-Nr.: 100 040 004  
BLZ: 820 570 70  
IBAN: DE80820570700100040004  
SWIFT-BIC: HELADEF1EIC

Geschäftsführer der  
EW Wasser GmbH  
Dipl.-Ing. Ulrich Gabel

Sitz der Gesellschaft:  
Heilbad Heiligenstadt  
Registergericht:  
Amtsgericht Jena  
HRB 402446

Geschäftszeiten:  
Mo. – Do.: 07:00 – 15.45 Uhr  
Fr.: 07:00 – 13.30 Uhr

Die Entwässerung des geplanten B-Plan-Gebietes erfolgt grundsätzlich im Trennsystem. Die Grundstücksentwässerungsanlagen sind im Trennsystem herzustellen. An den Grundstücksgrenzen hat der Erschließungsträger einen Revisionsschacht für Schmutz- und Niederschlagswasser zu errichten.

Aus hydraulischen Gründen ist eine grundstücksbezogene Regenwasserrückhaltung erforderlich. Es sind maximal 10 l/s x ha abzuleiten. Das Niederschlagswasser der Dachflächen und befestigten Flächen darf nur durch einen Sammelbehälter (Leerlaufzisterne), der mit Überlauf und Leerlauf versehen ist, dem Kanal zugeleitet werden. Nach § 16 Abs. 12 der Entwässerungssatzung des WAZ vom 18.12.2003 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 16.12.2010 ist je 100 m<sup>2</sup> Dachfläche/befestigte Fläche mindestens 1 m<sup>3</sup> Rückhaltungsvolumen vorzuhalten. Ein Berechnungsnachweis ist dem WAZ vorzulegen.

Die Grundstücksentwässerungsanlage ist gemäß den Forderungen der DIN 1986 auszubilden und muss den Bestimmungen der Entwässerungssatzung des WAZ entsprechen. Gemäß DIN 1986 sind Grundstücksentwässerungsanlagen durch den Grundstückseigentümer wirkungsvoll gegen Rückstau zu sichern.

Durch den geplanten Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage wird eine Beitragspflicht gemäß Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) des WAZ entstehen.

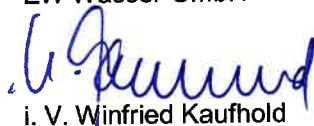
Die Abwasserableitung der geplanten Wohnbebauung im B-Plan-Gebiet ist nur durch die Neuordnung der Kanalisation und Trinkwasserleitung in der Kreisstraße K118 auf einer Länge von ca. 230 m realisierbar. Der Zeitpunkt der Umsetzung kann aktuell nicht benannt werden und ist im Wesentlichen von der Sanierungsplanung des Straßenbaulastträgers (Landkreis Eichsfeld) abhängig.

Sollten Sie Fragen dazu an uns haben, sind wir für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen


i. A. des Zweckverbandes Wasserversorgung  
und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

EW Wasser GmbH



i. V. Winfried Kaufhold

Verteiler: OM



i. A. Marcus Heinemann